

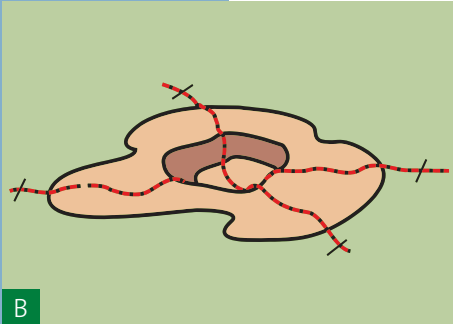
A

LEBENSBEREICHE IM UND UM DEN GARTENTEICH

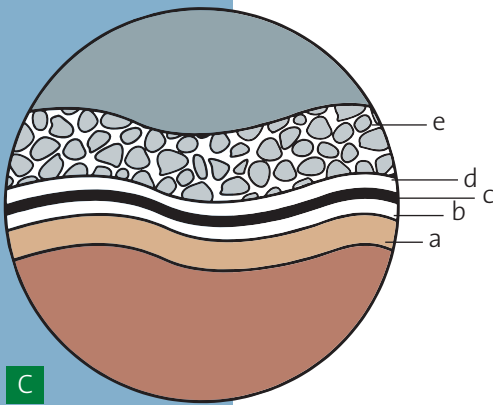
Im und um den Teich gibt es fünf Lebensbereiche oder Zonen. Mit ihren spezifischen Eigenschaften sind sie der Standort von unterschiedlichsten Pflanzen.

- Die **Gartenzone** um den Teich mit einem normalen, feuchten bis frischen Gartenboden ohne Verbindung zum Wasser. Hier gedeihen Sträucher und Stauden aus der grossen Palette der Laubgehölze und Nadelgehölze, der Blütenstauden, Farne und Ziergräser.
- A – Die **Feuchtzone** mit einem ständig feuchten Boden. Die Pflanzen schätzen die Nähe des Wassers, ohne im Wasser zu stehen (bei Stauden Lebensbereich Wasserrand, WR).
- Die anschliessende **Sumpfbzone** reicht von 10 cm über der Wasserlinie bis 10 cm unter der Wasserlinie (Lebensbereich Wasserrand, WR₄). Hier sind die eigentlichen Sumpfpflanzen zuhause.
- Die Pflanzen der **Flachwasserzone** stehen dauernd im Wasser. Der Wasserstand liegt zwischen 10 und 40 cm (Lebensbereich Wasser, W₅).
- In der **Seerosenzone** gedeihen nicht nur die Seerosen, sondern auch andere Schwimmblattpflanzen, Unterwasserpflanzen oder Schwimm-pflanzen (Lebensbereich Wasser, W₆ bis W₈).

Ein Sortiment empfohlener Wasserpflanzen ist im Buch «Pflanzen für unsere Gärten» von JardinSuisse vorgestellt.



B



C



D

ANLAGE EINES GARTENTEICHS

- Zukünftige Teichfläche mit einem angemessenen Zuschlag ausstecken.
 - Den Teich ausheben. Um die Mindestwassertiefe von 60 bis 80 cm zu erreichen, ist an der tiefsten Stelle ein Aushub von 80 bis 100 cm notwendig. Die ausgehobene Erde kann für die Gestaltung der Umgebung verwendet werden oder muss abgeführt werden.
 - Die gewünschte Form des Teiches herstellen und die Zonen der verschiedenen Wassertiefen vormodellieren.
- B** – Grösse der Folie ausmessen. Dazu an der längsten und an der breitesten Stelle des Teiches eine Schnur der Länge nach locker in den Teich legen. Die Schnurlängen ergeben die Länge und die Breite der Folie. An den Rändern je 20 cm also insgesamt 40 cm dazurechnen.
- C**
- a Bei steinigem Untergrund die grössten Steine entfernen und eine ca. 2 cm dicke Sandschicht ausbringen.
 - b Zum Schutz der Folie ein Teichvlies, welches im Fachhandel bezogen werden kann, auslegen.
 - c Folie auslegen. Eine qualitativ hochwertige Folie von 1 mm Stärke verwenden. Die Folie sollte an einem Stück sein. Im Fachhandel können auf die gewünschte Grösse konfektionierte Folien bezogen werden. Bei grossen Teichen ist die Folie vor Ort zu schweißen. Es lohnt sich, dazu einen Fachmann beizuziehen.
 - d Eventuell ein zweites Vlies zum Schutz der Folie auslegen, besonders, wenn für die Gestaltung des Teiches grössere Steine verwendet werden.
 - e Teichfläche mit einer ca. 10 cm dicken Schicht gewaschenem Kies überdecken. Die Verwendung verschiedener Kiesstärken eröffnet gestalterische Möglichkeiten.
- Auf den Flächen, die bepflanzt werden sollen, eine spezielle Teicherde ausbringen. Teichsubstrate sind im Fachhandel erhältlich. Niemals Kompost in den Gartenteich einbringen.
- D** – Der richtigen Gestaltung des Teichrandes, d.h. dem Übergang vom Teich zum normalen Gartenboden kommt grösste Bedeutung zu. Die Folie ist so zu verlegen, dass sie etwa 1cm aus dem Boden ragt. Zweckmässig ist zudem, für den Abschluss des Teiches Kies statt Erde zu verwenden. Mit diesen Massnahmen wird eine unerwünschte Dochtwirkung vermieden, die zu grossen Wasserverlusten führen kann. Eine passende Bepflanzung sorgt dafür, dass der Teichabschluss nicht störend zur Geltung kommt.